



**GRÜNE KV
Cloppenburg**



Herr

Bürgermeister Dr. Wiese

Sevelter Str. 8

49661 Cloppenburg

Cloppenburg, den 29.08.2021

Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Wiese,

gem. § 56 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes beantragen wir, den folgenden Punkt in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates über den zuständigen Fachausschuss und den VA aufzunehmen:

Förderung ökologischer Bauweisen

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden wir folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung stellen:

1. Der Rat der Stadt Cloppenburg beschließt, die Vergaberichtlinie für städtische Wohnbaugrundstücke in Z. 6 wie folgt neu zu fassen:

„6.

a) Bewerberinnen oder Bewerber mit Kindern, die mit ihnen zusammen in einem Haushalt leben und für die sie zum Antragszeitpunkt Kindergeld erhalten, erhalten einen Nachlass auf den Grundstückskaufpreis. Über den Antrag muss bis zum Abschluss des Kaufvertrages entschieden sein. Pro Kind werden 5,-- €/qm Nachlass gewährt. Die Höchstförderung beträgt 10.000 € pro Grundstück.

b) Sofern sich die Bewerberinnen und Bewerber nach Z. 6 a) verpflichten oder nach den ökologischen Kriterien in der Bauleitplanung verpflichtet sind, beim Bau des Hauses mindestens den Energiestandard KfW-Effizienzhaus 40

einzuhalten, erhöht sich der Nachlass pro Kind auf 15,- €/qm. Die Höchstförderung beträgt 25.000,- EUR pro Grundstück.“

2. Der Rat der Stadt Cloppenburg beschließt, privaten Bauherren von Ein- und Zweifamilienhäusern, die sich verpflichten oder nach den ökologischen Kriterien in der Bauleitplanung verpflichtet sind, beim Bau mindestens den Energiestandard KfW-Effizienzhaus 40 einzuhalten, einen einmaligen Barzuschuss in Höhe von 2500,- EUR je Wohngebäude zu gewähren. Hierfür wird die beigefügte „Richtlinie energieeffizienter Neubau in der Stadt Cloppenburg“ beschlossen.

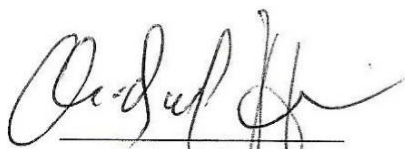
Begründung

Den Klimawandel zu stoppen, ist eine Menschheitsaufgabe, der sich auch die Städte und Gemeinden stellen müssen. Maßstab unseres Handelns muss das Klimaabkommen von Paris sein. Es kommt jetzt darauf an, die Ziele in praktische Politik umzusetzen.

Energie und Klimaschutz stellen für uns eine zentrale umweltpolitische Aufgabe dar. Nationale und internationale Klimaschutzziele können und müssen wir durch eine erhebliche Verringerung der CO₂- Emissionen im Stadtgebiet maßgeblich unterstützen. Die Errichtung energiesparender Wohngebäude spielt hierbei eine wichtige Rolle. Erhöhte Anforderungen an den Jahres-Primärenergiebedarf und den Wärmeschutz sind nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich empfehlenswert.

Um diesen dringend erforderlichen ökologischen Wandel sozial gerecht zu gestalten, bedarf es einer Förderung, insbesondere junger Familien. Auch künftig soll Familien die Möglichkeit gewahrt bleiben, Cloppenburg zu bauen. Auch wenn sich Investitionen in ökologische Bauweisen langfristig rechnen, sind die Anfangsinvestitionen gleichwohl höher, wodurch einkommensschwache Familien abgeschreckt oder mangels Liquidität ausgegrenzt werden könnten. Dies wollen wir verhindern. Demgemäß betrachten wir die vorgeschlagenen Förderungen für notwendig, um einen sozial gerechten Interessenausgleich im ökologischen Sinne zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Jäger


Jan Oskar Höffmann


Jutta Klaus